

# Miscellen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =  
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **4 (1902-1903)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Miscellen.

### Zwei Inventare eines mittelalterlichen Schlosses von der Mitte des 15. und vom Anfang des 16. Jahrhunderts.

Von *Dr. Ernst Weydmann.*

In einem Convolut des Staatsarchivs zu Basel, Adelsarchiv T 2, Tierstein, finden sich wiederholt genaue Inventare über die ganze Ausrüstung des Schlosses Pfeffingen im Birsthal, des Wohnsitzes der Grafen von Thierstein. Wir greifen davon zwei heraus, die gerade in einem Zeitunterschied von 70 Jahren entstanden sind.

Das erste Verzeichnis, vom 27. April 1445, dem gleich ein zweites, teilweise gleichlautendes folgte (am 18. Mai desselben Jahres), hat eine politische Bedeutung. Es wurde aufgenommen bei Gelegenheit der Besetzung des Schlosses durch die Basler unter dem Junker Dietrich Sürilin, als der ganze umliegende Adel mit Basel in Fehde begriffen war infolge der Schlacht von St. Jakob, bei welcher der Adel, wie auch besonders Graf Johann von Thierstein, eine mehr als zweideutige Rolle spielten. Das Schloss wurde in Abwesenheit des Herrn, worüber sich dieser nachher bitter beschwerte, besetzt und zwar ohne Gegenwehr der darin liegenden Knechte. Die darin weilende Gräfin, deren Name verschieden angegeben ist (nach den einen eine Rappoltstein, nach anderen eine von Wieneck, Gertrud war ihr Vorname), musste das Schloss verlassen<sup>1)</sup>. Die Besetzung dauerte mehrere Monate und hatte auch später für den Führer der Besetzung unangenehme Folgen, als er in die Lage kam, beim Rat auf Ersatz für verlorenes Privateigentum zu klagen; die Burg, in sehr defektem Zustande, war von etwa zwanzig Knechten besetzt, die sich nach der Besitznahme durch Basel zerstreuten. Später wurde das Schloss den Thiersteinern wieder übergeben, auf Verwendung des Bischofs, da es vom Bistum als Lehen herrührte.

Die Besetzung geschah im übrigen ganz ordnungsgemäss und wurde sorgfältig alles registriert, das zweite Verzeichnis scheint gewissermassen eine Nachkontrolle gewesen zu sein, vielleicht auf einen Verdacht hin, dass gewisse Gegenstände unrechtmässiger Weise entfremdet worden seien. Die Notiz „eins enweg“ u. ä., die öfter wiederkehrt, scheint übrigens auf ein gewisses Anrecht der Führer auf Gegenstände die ihnen zusagten, schliessen zu lassen. Das erste Verzeichnis ist durch bekannte Basler Bürger aufgenommen. Auch beim zweiten fungiren bekannte Personen, Claus Meder nennt sich als Schreiber. Beide Verzeichnisse sind doppelt vorhanden, wenn auch gleichzeitig, indessen von anderer Hand, daher gelegentliche Abweichungen, die sich jedoch nur auf die Form, nicht auf den Inhalt beziehen.

In dasselbe Heft, in dem beide Verzeichnisse stehen, ist ein Mannschaftsverzeichnis eingetragen, das die Namen der Knechte der Besetzung, nach ihrer Heimat geordnet, angiebt.

Das 70 Jahre später, am 19. März 1515<sup>2)</sup>, aufgenommene Verzeichnis zeigt wesentlich veränderten Typus, mehr Luxus und weniger ausschliesslich für das Waffenhandwerk nötige Gegenstände; indessen fällt auch in dieser spätern Zeit, 4 Jahre vor Aussterben des Mannesstammes der Thiersteiner, die Aermlichkeit des Hausrates auf, wenn man an die reiche Hauseinrichtung der Bürger in den Städten zu jener Zeit denkt. Die sehr

<sup>1)</sup> Ueber diese Vorgänge vergleiche man den Aufsatz von A. Bernoulli im Basler Jahrbuch 1882: Das Schloss Pfeffingen, S. 44 ff.

<sup>2)</sup> Ein ebensolches Pfeffinger Inventar von 1526, das ungefähr den gleichen Bestand aufweist wie das von 1515, erwähnt A. Burckhardt in: der Stadtschreiber Heinrich Ryhiner, Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde. Bd. II, Heft 1, S. 48.

bedrängten Vermögensverhältnisse der Familie mögen daran Schuld sein, ferner auch der Umstand, dass Graf Heinrich meist in seinem Hause in Basel, im Schildhof, wohnte, wo er auch am 30. November 1519 starb.

Das Verzeichnis wurde aufgenommen durch den Vogt Hieronymus Rumwerfen bei seinem Wegzug von der Burg.

1. *Verzeichnis der auf dem Schlosse zu Pfeffingen durch die Basler vorgefundenen Gegenstände, aufgenommen am 27. April 1445.*

Dis Register ist beschrieben worden zu pheffingen uff Zinstag nach Georii anno etc. xlv<sup>to</sup> als pheffingen Ingenomen wart.

(gehört in die Laden F 1.)

Dis ist was wir im sloss Pheffingen funden hand von *Essigen Dingen*. A.  
 It mel das do ist in Kisten und in fassen also wir uber schlagen hand by x x seken fol.  
 It me IIII segke mit mel die do komen usser der müly von Arlesheim  
 It In den Zwey kelleren ist win noch dem alss wir überslagen hand by xl sömen  
 It geröicht rindfleisch und swine hammen In einer Kisten ist by II zentr  
 It me swyne siten fleysch klein und gross ist XXIII.  
 It me II ballen ungesottene anken und II haffen mit anken  
 It me XXX gemein gesind kessi klein und gross  
 It me XVIII smer leyb' klein und gross  
 It me by zwey sester saltz  
 It me unslit und Kertzen by X lib.  
 It me by VI viernzal haberen  
 It II wannen It II Korn sester

lebendig viech

It Zwey Ross und ein Müly <sup>1)</sup>	It ein bigel <sup>5)</sup> It 1 glogen aber 1 glögli
It I Stier	It'4 agxen It ein steinaxt
It VI Küg	It'3 Tischmesser mit Silber beschlagen / eins enweg
It III moren <sup>2)</sup>	
It ein barg <sup>3)</sup>	Dis ist der Harnesch
It 12 ferly klein	It Her Grave Hansen <sup>6)</sup> grosse blatten <sup>7)</sup>
Dis ist von Züg und Harnesch B.	It ein under Krebsly <sup>8)</sup>
Han 3 ysen steinbüchsen schiesst die grösste einen Stein alss eins kint kopf (als eins kleinen kints houpt)	It ein underteil von eim Küriss
It ein ysen büchsen ist ungefasst	It 9 engelsch und sust Huben böss und gut
It ein Darrass <sup>4)</sup> (Tarrs) büchsen	It 1 Isenhut It ein Klein hüblin
It 15 handbüchsen	It III alte blech It ein bart
It me büchsenbulffer und Züntbulffer ist by ein halben Zenter'	It 5 par underschinen
It büchsenstein klein und gross by fünfzig	It 6 par knüwling oder diechlinge
It 3 armbrest böss und gut (und 1 Kocher eins enweg)	It 1 par häntschen It 1 par Müsner <sup>9)</sup>
It ein trog mit bösen pfilen	Dis ist Feder Wot C.
It 4 Swinspiess und langspiess nit fast gut	It 30 Betten böss und gut sint ein teil nütz wert
It ein Spanngürtel nit fast gut	It 10 bet on Ziechen
It ein Riter tegen	It 18 Pfulwe
It ein bank armbrest ist nit fast gut	It 66 Küssy
	It 5 Siden Küssy nit gutt
	It 41 Linlachen
	Ite 11 Sergen und 4 guterem. <sup>10)</sup>

1) Müly = Maulesel.

2) Mutterschweine.

3) verschnittenes Eberschwein.

4) Tarrasbüchse, grobes Geschütz.

5) Beil, oder wohl noch eher Bickel.

6) Graf Hans von Thierstein 1389. † 1455.

7) d. h. Plattenharnisch.

8) unterhalb des Brustkürasses befindlicher Panzer.

9) Teil des Armzeuges.

10) Sergen = Decken, guterem = Bettzeug, Bettlaken.

It' 2 gutschen<sup>1)</sup> Pfulwen  
 It 3 gutschen tuch  
 It 1 Stützküssy  
 It 1 banktuch  
 It 9 Stulküssy  
 It und etwo menge strow Sak und spanbett  
 dazu  
 It' und dis ist gezelt als stuck fur stük böss  
 und gut under ein ander  
 It' me 4 heidenswerk bilder<sup>2)</sup>  
 It' ein gezelt  
 It ein bildmüsin<sup>3)</sup> böss fütterly  
 It' ein badrok mit eim lemeren<sup>4)</sup> fütterly  
 It ein böss fuchs klownen futer  
 It' ein kint deklachen  
 It' ein brieff bulgen<sup>5)</sup> do ma brieff in tut  
 It by III eln grow tuch grob  
 It' ein belcz deky  
                   Kessy : Ouch sint da gesyn  
 It' 14 kessy klein und gros  
 It' ein wichwasser Kessy  
 It' ein getzy<sup>6)</sup>  
                   Hefen.  
 It' 18 heffen  
 It' 3 brochen heffen  
 It' ein eren giesses  
 It' 8 möschin liechstak  
 It' 12 beky möschin klein und gross  
 It' 2 möschen kenly  
 It' 2 rössly sind möschin kannen  
 It' 30 kannen klein und gros  
 It' 1 gross 4 messig fleschen  
 It' 12 zynen teller  
 It' 8 blatten  
 It' 66 Zynen schüsslen  
 It' 4 hell<sup>7)</sup>  
 It' II schrib tisch und 1 tafelen und 1 Schiben  
 und 1 langen tisch und 2 spilbret  
 It' 28 tischlachen klein und gross  
 It' 56 hand Zwechelen klein und gross, böss  
 und gut  
 It' 1 bulffer Sibly und sust 1 Sibly und 3  
 bütel<sup>8)</sup> und 2 eren Mürsel und ein isen  
 stössel  
 It' ein fischbereren<sup>9)</sup>

It' ein pflug und 3 komet und das geschirr  
 dorzu gehört  
 It' 2 beschlagen Karren  
 It' ein Kistly mit bleczleder  
 It me 3 tortschen ein kerczen und ein kertz-  
 stokly und by ein lib. wachs  
 Item me by 8 lib. sakbanden seil  
 It me by 4 lib. gurten  
 It' ein gross tütsch rechtbuch und sust etwo  
 manig tütsch und latinen buch  
 Item me etwo fil hosen schnür  
 „ und c (= 100) gemacht wild seil und  
 sust etwo fil seilen etc.  
 „ In der Schmiten ist dz sol Jungher Rudolff  
 von Ramstein sin 2 belg Hamer Zangen  
 und altisen  
 „ so hört zu dem hus: ein gefierter amboss  
 „ ein horn amboss und 6 klein hamer und  
 ein Schliff stein und altysen  
 It' etwo manig hechlen böss und gut  
 It' 2 gros mulden<sup>10)</sup> und ein mel sester  
 „ ein buch<sup>11)</sup> hanen  
 „ Zwen winhanen  
 „ Zwen fashogen  
 „ ein sod Hogken  
 „ by 40 bossen<sup>12)</sup> werk  
 It 12 lib. garn do by  
 It 19 knüwly garn  
 „ 49 strangen garn  
 Item ein Kisten fol garn ster ab der stuben  
 It zwey how messer  
 „ Zwey hakmesser  
 „ ein essich fesly  
 „ howen und Kerst  
 „ 3 negebor<sup>13)</sup>  
 „ 1 Schrot isen  
 „ 1 Zugmesser  
 „ brot reyti<sup>14)</sup> Zwey par  
 „ ein brant reyti<sup>14)</sup>  
 „ Zwey spis  
 „ ein hebysen  
 „ 5 pfannen  
 „ 3 neygen  
 „ ein ysen geysfuss  
 „ ein alte teschen

1) Sofa, Ruhbett.

2) Stickereien mit fremdländischen Darstellungen.

3) Bildmaus = Haselmaus?

4) lemeren = lämmern, von Lammsfell.

5) Beutel, Sack, Tasche.

6) getzy = Geschirr, Schöpflöffel.

7) Haken, um Geschirr aufzuhängen.

8) Beutel.

9) Handnetz für einen Fischer.

10) Mulde.

11) Hahnen vom Wasch- oder Buchzuber.

12) Bündel Werch, Werg.

13) Nagelbohrer.

14) brotreyti und brantreyti, reyti Dreifuss über dem  
 Feuer auf dem Herde.

It Zwey müly ysen und ring und bild dorzu  
 „ me hölczen husgeschir schuslen teller kerly-  
 bütönen Kubel Zuber trögly korb gelten  
 ein latern und ein brotkorb  
 Item etwo manig ler fas kisten trög almergen<sup>1)</sup>  
 bütönen gumpost standen  
 It 4 tragbütky It 1 buch butky<sup>2)</sup>  
 It 3 laden Item 3 borken<sup>3)</sup>  
 Item sust ist von kleiner husrot mengerley  
 und kluterig<sup>4)</sup> dz nit zu schriben ist  
 It es ist zu wissen dz wir in diss vorge-  
 schribenen hussratt was dz ist Stück für  
 Stück gezellet haben, böss und gut, eins  
 durch das ander.  
 It und by disen dingen allen vorgeschriben  
 ist gesin Jungher Dietrich Sürilin, Hanns  
 Scheckebürilin, Jacob Waltenheim, Hans  
 Strublin Heinrich Scholer der Ziegler und  
 Her Hanns Vitzitum der Capplan und  
 Caspar der Pfister im Schloss.

Item zu wissen, das mein gnedige frow hat  
 genomen zu Iren Kleydern und kleintern  
 güte heidenswerke tücher und tischlachen,  
 2 siden Küssin und linlachen und ein gü-  
 siden sergen, Silberin löffel und ein ver-  
 güldt becherlin Item ettwemanig tüttsch-  
 buch  
 It 44 kuncklaten risten Werck<sup>5)</sup>, on das uns  
 nit zu wissen ist, des allerbesten des  
 mengerley ist umb Glimpf willen man  
 sy nit ganz ersucht hat und sy gütlich  
 von uns gewiset hand.  
 It ouch hand wir den Jungfrowen und den  
 Knechten alles das lassen volgen, das sy  
 behebt hand dz zu Inen gehört habe u. Irsie.  
 It desglichen von allen dorflüten was sy In  
 das Sloss gefürt oder geflöcht hand, was  
 sy do des behept hand lassen früntlich  
 volgen als das miner herren empfelhnis  
 und meynunge ist gewesen.

*Der Husrate zu Pfeffingen.*

Item dis ist aller der Hussrat und alle ding so wir uff dem Schloss Pfeffingen ge-  
 funden habend uff Zinstag nach dem heiligen phingstag und ist nüt vergessen noch unan-  
 geschriben bliben und ist hie bi gewesen Hans Ysenlin Hans Menlin Heinrich Moler und  
 Claus Nagel.

Item des ersten II pferd und die Müllin  
 Item ein stier Item VI Küyeg  
 Item 3 moren  
 Item ein barg  
 Feder Wat  
 It 19 angezogene Betten : B: achtzehn  
 Item 20 blosse Bethe 10 Ziechen enweg.  
 Item 11 angezogene Pfulwen  
 „ 14 blosser pfulwen  
 Item 41 angezogene Küssin  
 Item 36 blosse Küssin  
 Item 35 linlachen böss und gut 6 lilachen  
 enweg  
 Item 11 Sergen  
 Item 6 gutren  
 Item 2 gutschen Pfulwen  
 Item 7 gutschen und bancktücher  
 Item 15 heidenswerk Küssziechen böss und gut  
 Item 4 bildner<sup>6)</sup>  
 Item 9 Stulküssin klein und gross  
 Item 1 Stützküssin  
 Item 1 Gezelt  
 Item 1 bilmüsen Füterlin

Item 1 Badrok mit ein swartzen lemrin Futer  
 Item 1 brieff bulgen  
 Item 1 beltz teckin  
 Item 49 strangen rows garns  
 Item da by sind 21 Klüwlin  
 Item aber by 12 lib. garns  
 Item 1 Kisten vol garns stat ob der stuben  
 Item Tischlachen 25 böss und gut  
 Item 48 hant zwechel  
 Item 4 eln oder da by gestrifft linentuch  
 Item 5 sidny Küssin nit gar gut  
 Item by 40 bossenwerks  
 Item 12 Hechlen

Die büchsen

Item des ersten 3 isen steinbüchsen  
 Item ungefassete isne büchsen  
 Item 1 tarrassbüchsen  
 Item 15 Handbüchsen

Armbrest

Item 4 armbrest  
 Item 1 ibin banckarmrest  
 Item 1 böser spangürtel

<sup>1)</sup> Schrank, Küchenschrank.

<sup>2)</sup> Bottich, grosses Gefäss, Fass.

<sup>3)</sup> ?

<sup>4)</sup> kluterig = Kleinigkeiten.

<sup>5)</sup> Bündel Flachs.

<sup>6)</sup> Muster zum Sticken.

Item 1 trog mit bösen pflin	Item 2 winhanen
Item 3 swinspiess und 1 glenen <sup>1)</sup> (einer enweg)	„ 2 erin mürsel
Der harnisch	„ ein isin stössel
Item ein grosser Küriss	„ 2 lüt glöglin
„ ein underteil von einem Küress	„ 1 Zitglöglin mit ain orely (urloy) (horo- logium)
„ ein under Krebslin	2 tischmesser mit silber beschlagen eins enweg
„ 1 isenhut	1 buchhanen
„ 1 engelsch huben hie ist auch enweg	3 beschlagen Karren
„ 10 Hauptharnesch bös und gut	ein pflug und 3 Komut Komet — Kummet
„ 1 par Hentschuch schalen	2 Schrib tisch
„ 1 bart	1 tafel
„ 5 par Kniewling eins enweg	1 Schiben
„ 5 par underschinen	1 langentisch
„ 1 par müsner	2 spilbrett
„ 2 blech eins enweg	1 bulfer siblin
„ 1 Ritterdegen	4 bütel böss und gut
Hefen.	2 Fischberen nit gar gut
„ 17 Hefen	1 Kistlin mit bletzleder
„ 3 gebrochen Hefen	1 Kertzen Form ein enweg
„ 2 long Hefen	3 torstschen (dorschen) <sup>4)</sup>
Kessin	1 Kertz
„ 13 Kessin klein und gross eins enweg	Item 1 Kertzen stöcklin
„ 1 gettzin	by ein lib. wachs
„ 5 pfannen	ein wenig sackbanden
„ 2 spiss	1 tütsch recht buch
„ 2 par brott reitty	sust etwo meng buch tütsch und latin
„ 1 brand reitty	2 Faschhoggen Fasshoggen
„ 1 rost	1 Sod Hoggen Sodhock
„ 2 schaben <sup>5)</sup>	2 gross multen
„ 1 offlatten Isen	1 Mel sester
„ 2 fleischmesser	Howen und Kerst
„ 2 hackmesser	3 negbor
„ 1 essich fesslin	1 Zugmesser
„ 3 helen <sup>6)</sup> eins enweg	2 Mülin isen ring und bild <sup>5)</sup> darzu
„ 1 trifuss	Höltzen hussgeschir schüsslen teller Kerlin <sup>6)</sup>
Zynen geschir	büttenen Kübel Zuber tröglin körb gelten
„ des ersten 46 zinen schüslen klein und gross (3 hin)	1 latern 1 brotkorb
„ fünf blatten	lere fass kisten trög Allmergen bütkin botken
„ 12 Zinin teller	2 wannen
„ 30 Kannen klein und gross	2 Korn sester
„ 1 fiernessig flesch (= 4 Mass haltend)	1 bickel
Mössengeschir	1 steinax
„ 12 beckin klein und gross	15 Smerleib <sup>7)</sup>
„ 2 mössin röslin	4 ex <sup>8)</sup> 3 neygen
„ 1 erin giessfass	
„ 1 bös mössin kenlin on lid	
„ 8 liechtstöck böss uud gut	

1) Glen = Spiess.

2) Schabe = Hobel.

3) helen = Bratspiess.

4) Fackel.

5) md. bille = zweischneidige Hacke zum Schärfen des Mühlsteins.

6) neige? die Tiefe?

7) Fettscheibe. 8) Äxte.

Item des ersten 34 Mettelseil mit ingern <sup>1)</sup>  
 38 rechstil  
 21 alte wildseil mit ingern  
 91 Mettelseil on ingern  
 67 wildseil on ingern  
 ein isen geissfüss  
 in einem kleinen kistlin 1 messgewand  
 mit siner zugehörd  
 1 kelch  
 1 bedstein <sup>2)</sup>  
 3 messkenlin  
 1 messbüch  
 aber 2 kelch einer enweg  
 2 messbücher  
 7 messgewand  
 5 alben <sup>3)</sup>  
 2 epistler rök  
 1 touff büchlin  
 2 zit bücher <sup>4)</sup>  
 2 kenlin in einer kisten

dz in der Smitten ist dz gehört Junckh'  
 Rüdolff von Ramstein zu Item 2 belg  
 Hamer zangen und alte isen  
 So hört zü dem Huss ein gefierter amboss  
 1 hom amboss  
 6 klein Hemer  
 1 Schliffstein  
 alt isen  
 6 viernzal habern

Da junckher dietrich hin uss kam und houbt-  
 man erkent wart, wart da funden dick  
 esigen spise

Item des ersten 16 Seck mit mel  
 3 fuderwins minder 2 soüm  
 20 siten Swinen fleisch klein und gross  
 1 zentner geröichts rintsfleisch  
 Dz ist durch Claus Meder in geschrift  
 bracht da junckher dietrich wider-  
 umb hinuss kam.  
 (Auf der Aussenseite wiederholt)

#### Verzeichnis, im selben Faszikel enthalten.

##### *Esch*

Item klein Hans Stöckly  
 Heinrich Henslin genant win ül

##### *Pfeffingen*

Item klein Jenny kuriss  
 Henny Jerman  
 Hensly Jerman  
 Hans Glaser

##### *Grellingen*

Item Hanse Röschinger  
 Heinrich Hemely der meiger

Item Clewy Hemely sin brüder  
 Heinrich Röschinger  
 Spusly Zoss  
 klin Hansen sin tochterman  
 henzen zossen

##### *Lützel*

Item Henzy Sluraff  
 Clewy Schluraff  
 Heinrich Müller

##### *Tueckingen = Duggingen*

Item Hans Biny

**Das ist wass Hironymus Rumwerfen in sinem abziehen an geben hat wass hus gschir  
 zu pfeffingen ist beschechen uf Mendag nach letare 15 hundertdisten und fünfzechen jar.**

Von geschütz:

1 Schlangen büchs  
 1 böler  
 2 klein poler einer gfasst der ander ungfasset  
 9 haggen büchsen gefasset  
 1 und gefasset 1 zerbrochen  
 1 handt büchsen  
 1 thüchel nuwer  
 3 struben nüwer klein und gross  
 1 stein zangen

1 kupfri allt pecki uf einer donnen bulfer  
 1 Schwobell <sup>5)</sup>  
 1 klein züberli mit salbeter  
 2 fessli mit kol 1 gestossen das ander un-  
 gestossen  
 1 mal schloss an dem büchsen huss  
 1 zit glock zu der zit gloggen  
 1 zit glock die do schlacht ist in des kilch-  
 herren huss  
 1 gross seil by der schlangen

<sup>1)</sup> inger — enger, engerling? oder — ring?

<sup>2)</sup> ?

<sup>3)</sup> alba das weisse Ueberhemd.

<sup>4)</sup> Brevierbücher, Gebetbücher (= livre d'heures!)

<sup>5)</sup> ?

In der kammer im Stock und im Stübli: 1 guten 1 heidenschwerken theoboch<sup>8)</sup>  
 1 Strouw Sack  
 1 Spanbett<sup>9)</sup> mit ein rollbett  
 1 umhang ist arriss gel<sup>10)</sup> und schwarz  
 2 ysen prantretti 1 throg 1 Sessel

In der harnest kammer:  
 5 bett on ziechen  
 4 pfulwen on ziechen  
 11 küssen on ziechen gross und klein  
 3 Strow Seck 3 Spanbett an dem selben Ort  
 2 thrög 1 kisten

In der kappell:  
 1 alter thuch  
 2 tisch thuch ouch uf dem altar  
 2 mössi liechstöck  
 1 thuchli hat unser frouw<sup>3)</sup> uf  
 1 heidenschwerck für aller  
 1 mess büch  
 2 kleini küssi uf dem stülen  
 1 klein glöggli im lochh  
 1 stürzinni<sup>4)</sup> flesschen mit Oel  
 1 klein kensterli in der kappell  
 1 kelch und patten<sup>5)</sup>  
 1 korppral<sup>6)</sup> 2 mess kentli  
 1 rot samity mess gwand und 1 Stol  
 1 blouw damasti messgwand und Stol und  
 hanfan  
 1 alb und umbler<sup>7)</sup>

In der krass kamer:  
 1 kensterli 2 bloss bellg  
 1 mal Schloss an der kamer

In der Stuben im frouwen Zimer:  
 1 beschlagenen thissch  
 1 umbeschlagenen thissch  
 1 gutschen mit 1 pfullwen mit der ziechen  
 1 strouw Sack dor innen  
 1 lang banck thüch  
 1 gutschen thüch 1 kensterli

Im mins heren kammer am Sal:  
 2 bett mit ziechen  
 2 pfullwen mit ziechen ist 1 kollisch  
 5 küssi klein und gross mit ziechen

In der kamer uf der Stuben in dem  
 früwen Zimer:

3 bett mit ziechen und die 1 köllisch  
 5 pfulwen mit ziechen  
 4 küssi klein und gross mit ziechen  
 1 theck bett 2 guten 3 Strouw Seck  
 3 Spanbett  
 5 heidenschwerk küssi mit ziechen klein  
 und gross  
 1 Stuck von ein gutzschen tuch

In der kamer ob minss heren kamer:  
 2 bett mit ziechen  
 1 pfullwen und 2 küssi mit ziechen  
 1 guten und 4 Särgen  
 2 Spanbett 2 Struw Seck

Im undren Stübli im früwen Zimer:  
 2 bett mit ziechen  
 2 pfullwen mit ziechen  
 3 küssi mit ziechen klein und gross  
 2 Struw Seck 1 guten  
 2 Sergen  
 1 lininer umhang  
 2 Spanbett  
 1 kensterli gegen der undren Stuben  
 6 Schmerlaib dorin

In dem kemerli im früwen Zimer:  
 11 geschlagen platten klein und gross  
 5 platten ungeschlagen klein und gross  
 9 zinni ess schüsslen  
 6 zini Senseschüssli  
 12 zin theller  
 3 zini Salltzpfeffer  
 7 kannen gross und klein  
 1 gestrubti zini flessch  
 2 sturtzini flesschen  
 13 Becher 10 nüw und 3 allt

Im kemerli uf dem gang:  
 1 bett mit der ziechen  
 1 pfulwen mit der zich

<sup>1)</sup> Kasten, bes. Wandschrank.

<sup>2)</sup> Fischgarn.

<sup>3)</sup> unser frow, d. h. die Figur der Jungfrau Maria.

<sup>4)</sup> blecherne Flaschen.

<sup>5)</sup> patten = Patena.

<sup>6)</sup> Tuch zur Bedeckung der Hostie = corporale.

<sup>7)</sup> Messgewand.

<sup>8)</sup> Teppich.

<sup>9)</sup> Tragbett mit untergespannten Borten.

<sup>10)</sup> gelb nach der Art wie es in Arras gemacht wird.



1 plöwi thecki  
1 Sergen

uf dem thurn:

1 bett mit der ziechen  
1 pfulwen mit der ziechen  
1 gutenen 1 holzthecki  
1 Sergen  
1 ysen getter über das loch im ross stall  
1 throg

uf der kuchi:

2 bett mit zichen  
2 pfulwen mit ziechen  
3 küsi mit zichen 1 theck pett  
2 gutenen 3 Strüwseck 2 span bett

Im turn by dem thor:

1 bett mit der ziechen  
1 theckbett mit der ziechen  
1 pfulwen mit einer köllschen ziechen  
1 küssi mit der ziechen  
1 gutenen  
1 Strüwsack 1 span pett  
1 thrögli vor dem bett  
1 reissthrog vor dem thurn mit 1 mal Schloss  
1 kissen 1 Schisstul 9 lang Spiess  
1 hallbart 1 glöggli do mit man lüttet  
1 allt willt garn 1 allten Sessel

Uf der Stuben by dem thor:

3 bett mit ziechen  
1 pfulwen mit den ziechen  
2 Sergen  
1 gutenen mit bowuln 1 bellz theck  
3 strüw Seck 3 Spanbett  
1 bett mit der ziechen  
1 küssi mit der ziechen  
1 gutten 1 bett on ziechen

Im Sennen Hof:

2 bett mit ziechen  
1 pfullwen und küssi mit ziechen  
1 Strüw Sack 1 Span bett  
1 thecki und 1 klein Säckli mit federen

An linlachen:

58 linlachen  
26 thischlachen

32 Hand zwechelen  
13 kleini thisch zwechili  
3 bett ziechen

An garn:

38 Strangen garn  
65 bossen werch gross und klein <sup>1)</sup>  
53 zöckli werch <sup>2)</sup>  
24 kunckletten werch gehächletter risten <sup>3)</sup>

Uf der Stuben by dem thor.

6 hälen 2 gross walldt Sägen  
1 Span Sägen 1 oflat isen  
1 grossen hammer 6 gross zug gloggen  
2 thechssel 1 thangelgeschir <sup>4)</sup>  
1 ysen winckel mess  
1 allti rüt hüwen 1 allti hüwgabel  
1 brun kettinen 1 hufen allt ysen  
2 erin mörser mit 2 ysenstössel  
1 Schloss an den Spicher  
1 welscher bogen zug <sup>5)</sup> 1 throg  
1 kysst mit 1 mal Schloss  
1 klein thrögli 1 thurn seil  
Sust 2 langi Seil  
1 Seil mit 1 ysen haggen zu der fall brugg  
1 wägli mit 1 kölschen gwicht  
1 brett Spil mit Steinen  
1 mal Schloss vor dem kemerli  
5 Seck 2 thrög und 1 kyst  
1 klein kensterli  
2 theckt prot körb 1 gflochtenen Sessel  
6 zeinen oder körb 1 prant reitti im ofen  
1 yseni ofen thür 1 yseni Schufel  
7 Sechli oder gertel <sup>6)</sup> 8 axsen  
1 bullfer büchss 1 grosi huss kertzen

Uf der kuchi:

4 hüwen 1 rüt hüwen  
2 bickel, und ein hatt üli keiser  
2 Segessen 1 rüt segessen  
1 Schlyfstein mit ein ysen wirbell

In der kuchi:

15 kupfri kessel gross und klein böss und güt  
1 grosen wasser kessel  
12 eriner Häfen gross und klein  
1 eri thüpfli 5 ysen pfannen  
2 mösi pfannen 1 kupfri Sichpfann  
1 yseni prot pfann 2 wasser getzi

<sup>1)</sup> grössere Ballen Werg von geringer Qualität (Chuder).

<sup>2)</sup> kleinere Stücke halb verarbeiteter Stoff (Mitte zwischen gerätschter und gehechelter Faser).

<sup>3)</sup> Zum spinnen fertig gestellte Faser <sup>4)</sup> thangel = dengeln. <sup>5)</sup> Flaschenzug. <sup>6)</sup> grosses Hackmesser.

4 yсни löffel 4 kupfri hafen theckel  
 2 prant raitti uf der herdstatt  
 2 röst 3 thry thrifüss  
 1 für haggen  
 1 yсни gabell domit man das fleisch uf henckt  
 1 yсни prot knecht 3 ysen prat Spiss  
 2 Schaben 2 Hackmesser  
 2 kensterli 1 essig fessli  
 34 näpf und mässer Schusslen  
 2 mültli 1 hölltzi Salltzfass in der kuchi  
 1 allti lattern on thürli  
 1 hölltzi Stüf<sup>1)</sup>  
 2 allt thisch ein grossen und ein kleinen  
 6 kleini kübeli  
 4 wasser züber  
 1 eichener wessch zuber  
 1 ysen thürli vor dem bachofen

Uf dem hinder keller:

3 bücki 1 büttenen  
 4 züber gross und klein 3 langi züberli  
 1 eichi fürfass mit füssen  
 3 kleini fürsetzli 5 logel<sup>2)</sup>  
 3 krätzen 13 kübel gross und klein  
 1 yсни wag 2 yсни fasshaggen  
 4 win gellten 5 alter win gellten  
 3 söm fessli 1 theckt züberli  
 3 züberli gross und klein  
 1 allt logel 2 allt thrög  
 1 allt fass und 2 Sester Salltz dorinn ärb<sup>3)</sup>  
 und bonen by 3 Sester

An fleisch:

82 Riemen rindt fleisch, do sind 12 pein  
 underfür riemen  
 12 hammen Schwini  
 36 würst klein und gross  
 18 Siten fleisch und zwo halb Syten  
 1 kertzenforn und wass darzu hört  
 8 riemen lächss  
 1 allti zerissni Sergen  
 2 Som logel domit man wasser furt uf  
 dem esel  
 1 nüwer batsattel uf dem esel  
 3 höltziner thrächter  
 3 garten rechen  
 3 gflochten bennen

Im fordren keller under dem Zumer-  
 linn keller:

1 allt küfer messer  
 2 Sturtz threchter  
 2 Hölltzin büchss uf ein fass  
 1 gfochteni moss<sup>4)</sup>  
 2 gumpest zuber 1 eichi  
 den andren thaw<sup>5)</sup>  
 3 mössi hanen  
 3 grossi fass mit win  
 uf der thrüsen<sup>6)</sup>  
 2 halb fûder win  
 1 fessli mit Rappis  
 1 fessli mit gsottnem win und ist das fessli  
 Cunrat herigs  
 34 Stukfass gross und klein

In der Schmiten:

2 theckt ancken züber  
 1 züber mit liecht  
 44 kess 22 zigerli

Im korn hus:

6 win zuber 2 büttenen  
 1 dani fass 1 bütel kasten  
 1 beschlagenen Sester (Mass, dann Gefäss  
 der Grösse des Masses)  
 3 hölltzi Schuflen  
 2 wannen 1 allt die ander nüw  
 2 riteren<sup>7)</sup> 1 allt die ander nüw  
 1 mal Schloss an der käss kammer  
 3 kleini fessli 2 hüner krätzen  
 1 esel korb  
 1 küpfli<sup>8)</sup> im rosstal im Schloss

Im Senn Hof:

27 hopt rintfiech gross und klein  
 19 fasel<sup>9)</sup> Schwin die man zu feld thribt  
 gross und klein  
 3 Sug ferli 1 müller esel  
 3 wagen ross mit aller zughörd  
 1 nüwen beschlagenen wagen  
 1 nüwen uss bereiten pflüg und wass  
 dorzu hört  
 5 eckten  
 2 Sperr isen  
 2 Schleif isen

<sup>1)</sup> Stauf = Fussglas, Becher.

<sup>2)</sup> Fass.

<sup>3)</sup> Erbsen.

<sup>4)</sup> ?

<sup>5)</sup> Tannen-Holz?

<sup>6)</sup> mhd. trise-hüs Heiligtum, Schatzkammer.

<sup>7)</sup> grobes Sieb.

<sup>8)</sup> von kufe, Gefässmass für Getränke.

<sup>9)</sup> junge.

karren Sattel mit der hallfter  
 1 forzug mit leg ysen  
 1 throg karren 1 win gstell  
 1 ernn gstell  
 2 Schleif Schlitten 1 hüw Schlitten  
 2 ysen hüw gablen 2 kärst  
 1 ysní Schufel  
 2 hölltzi hüw gabel mit dryen Zinggen  
 1 ysner scher hammer  
 1 rüt hüwen 1 lothhammer  
 1 latthern  
 1 tüpfli in des karres Stall

Am korn und habenen:

1 Sack mit gersten  
 18 Seck mit mel  
 24 fiertzel korn und 12 Sester  
 12 fiertzel haber und 7 Sester  
 34 hüner im Schloss und im Senn hof

In der grossen Stuben:

3 mössini becki ie einss grösser denn das  
 ander und ein scher becki  
 2 gross wasser kannen und ein kleins kentli  
 1 mösi wichwasser kessili  
 8 mössi liecht stöck klein und gross  
 1 gross zini grosfass  
 1 kupfri Schwenck kessy  
 1 kupfri prunkessi  
 1 kupfri becki vür das gresfass  
 1 grosen spiegel  
 1 ring uf den tisch  
 1 käs körbli  
 1 psalter latti und thütz  
 1 urber (alte buch) uber alle ding  
 1 bschlagenen thissch  
 2 umbeschlagen thissch  
 3 beschlagen liecht Stöck mit Sturtz  
 4 hölltzi liecht Stöck  
 2 ysen thägel<sup>1)</sup>  
 9 nüwer gross und klein  
 2 zeichen ysen zu dem Schloss  
 1 küfer byel  
 1 ysní beschlach zangen  
 2 Schröt ysen 1 güt und 1 böss

1 nagel ysen 2 ysen weckgen  
 1 allten bschlachammer  
 2 zug messer  
 6 mal Schloss 3 im Schloss und 3 im  
 Senn hof  
 1 nüwi hüwen  
 2 handt Sagen  
 2 fielen  
 1 grossen fiegbûm<sup>2)</sup> on ysen  
 1 kleinen fieg bom mit dem ysen  
 me 1 zug messer  
 4 räb messer und sust allerley küfer züg  
 1 kensterli in der grosen Stuben mit  
 2 Schlossen  
 3 win leittern  
 2 ysi Schlüssel nemen<sup>3)</sup>  
 1 läderin Schlüssel nemen mit 1 mössin  
 haggen  
 2 win bom

Im Senn huss:

18 fürsätz 1 ancken kübel  
 1 milch richten  
 2 bütcki 1 käs napf  
 12 züberli klein und gross, böss und güt  
 1 Salltzfass und 1 berli<sup>4)</sup>  
 1 rumlöffel 1 thryfûss 1 kensterli  
 1 hüwen 1 pfanu 1 getzi  
 2 gross kessel 1 klein kessi  
 2 bösi fässli, einss im Spicher, das ander  
 in der kuchi  
 1 Stosskarren 1 klein kessi mit karren Salb  
 1 beschlagen abenschit<sup>5)</sup>  
 7 leittern lang und kurz  
 1 allten pflüg beschlagen on säch<sup>6)</sup> und  
 wägessen<sup>7)</sup>  
 20 klafter holtz hat Heini Hermann gemacht  
 im eichholtz stat noch alles by ein ander  
 güt gemein holtz zü dem hus by 16 kloffter  
 ungeforlich  
 16 kloffthter unforlich in der winterhalden  
 send nit uf gesetz  
 by 8 Sester hanf Somen  
 5 Seck mit nuss  
 1 Sack mit durren biren

1) Tigel, dreifüssiges Geschirr.

2) Fügbaum, Fügbank grosser Hobel.

3) ?

4) berli — Schiebkarren.

5) ?

6) Pflugmesser, vorderes Pflugeisen.

7) ?

**Auszüge über Fensterschenkungen aus den Seckelmeister-Rechnungen von Thun  
von 1515—1611.**

Von *Paul Hofer*, Fürsprech.

Thun Seckelmeisterrechnung (von Sant Hanns tag zun Sungichten im Summer im XV<sup>c</sup> vnnnd XV jar unz zu Sant Hanns tag des ewigelistenn im XV<sup>c</sup> vnnnd XVI. jar).

Kristan Müller S. M.

- 1515 III<sup>1)</sup> 8 ß umb das schibin pfenster so min herren meyster Michel geschenkt hand.  
5 3 ß um das fenster so min Herren her Oswalden von Undersewen geschenkt hand.
- 1517 2 Kronen dem glaser an das pfenster von iegestorff.  
4 Kronen dem glaser vom pfenster von der von iegestorff wegen.  
5 5 ß. Marx Schmid umb i fenster in sin hüs, hand im min herren geschenkt.  
4 6 ß. umb i pfenster hand min herren hans Schmoker dem wirt zu merligen geschenkt.
- 1518 4 Kronen meyster Jacob glaser vō des fensters wegen in der kilchenn zu iegestorff.  
2 8 ß noch dem Glaser vō dess pfensters wegenn von iegestorff.
- 1520 5 v̄m ein fenster . . . . .  
5 4 ß Simon Hürner um ein fenster. (Simon H. der „Ziegler“. Sekelamtsrech.)  
4 4 ß Niclaus Hessen um ein fenster
- 1523 2 Baltassar Schnider von Hasli an ein pfenster.  
2 eim von Schwiz an ein wappen in ein fenster.

Hans Langenegg S. m.

- 1524 4 dem Wirt von Kysen an ein fenster.
- 1525 5 Mathis Gallus umb ein Fenster, hand im min Herren mitt 1 Wappen geschenkt  
3 Hans Boner an i fenster hand im min herren geschenkt.  
3 dem Wirt von Sigriswil an ein fenster hand min herren geheissen.  
5 minder 1 ß Uli Murer vmb i fenster mitt dem wapen.

Niclaus Schiffmann S. m.

- 1526 Aman Ruffen vō Söfftingen hatt man geschenkt ein wappen, das ander gitt der Spital.  
5 4 ß. dem glaser v̄m ein fenster Rudolff Haffner.  
7 ouch jm vmb ein fenster Hans Scherern.  
6 6 ß vmb i fenster Benedict scherern.  
3 4 ß Ruf Lieben vmb ein fenster.  
5 1 ß Herr Chören v̄m ein fenster.

Caspar Chör S. m.

- 1526/27 2 Antoni German von Mülinen an ein fenster ze stür.  
3 Wickin vss dem Entlibuch an sin schilt.
- 1527 2 Benedict riss an ein fengster.  
5 Caspar Steli vmb ein fengster.  
2 Felix Andresen an ein fengster.  
5 5 ß vmb das fengster in der pfründ hüs.
- 1528 3 8 ß dem glaser vmb i fenster dem alten Eyman.

<sup>1)</sup> Die sämtlichen Beträge sind in den Seckelmeisterrechnungen in lateinischen Ziffern ausgesetzt, der bequemeren Lesung halber werden sie hier in arabischen wiedergegeben.

1529	4 ũ 2 ß vmb 1 fengster hand min herren Jegeren von Hiltorfingen geschenkt.	
	4 ũ dem Venner Achser ũmb i fengster jst jma vnder Langen-eggen geschenkt.	
Nicl. Wattenwil S. m.		
1530	5 ũ vmb das fengster dem wirt im Hoff.	
Caspar Chör S. m.		
1530	2 ũ Hans Walken an sin fengster.	
	4 ũ 14 ß vmb ein fenster dem Wirt zu Hassle by burtolff.	
1531	4 ũ 15 ß 3 ſ vmb fenster dem Wirt von Leuxingen, hand im min herren geschenkt.	
	4 ũ 6 ß 6 ſ Vogt Schnider uff dem Veld umb i fenster.	
	4 ũ 13 ß vmb i fenster Peter Flūman hand jm min herren geschenkt.	
	4 ũ 2 ß 6 ſ vmb i fenster hand min herren peter Küntzi von Räuüttingen geschenkt.	
	4 ũ 10 ß 8 ſ vmb i fenster hand min herren peter Schertzen geschenkt.	
	5 ũ umb i fenster hand min herren Marti Zuber geschenkt.	
Nicl. Hess S. m.		
1532	Denne dem Glaser im Rossgarten vmb ein fenster ist Niklaus Junkher worden	4 ũ 10 ß.
	Denne aber vmb ein pfenster so min Herren Schädelin geschenkt hand	5 ũ.
	Denne Funk dem Glaser vmb fenster in das Rathūs vnd vff die Herrenstuben vnd Cunrat dem Wirt züm Löüwen zü Bern	17 ũ.
	Dem seckelmeister zü Bern umb ein fänster hand min Herren geschenkt	6 ũ 3 ß.
	Vmb i fenster hand min herren Christan Müller geschenkt, kost	4 ũ 8 ß.
	Denne Herr Felix von Kilchdorff i fenster kost	5 ũ 3 ß.
	Aber Jacob Hägi ein fenster kost	5 ũ 5 ß 6 ſ.
	Denne Simon Häffeli i fenster	4 ũ 10 ß 10 ſ.
1533	Aber einem Glaser von Bern umb ein wappen hand min Herren Halter von Aeschj geschenkt	2 ũ.
	Me geben ein Glaser von Bern umb ein Wappen hand min Herren Dormann geschenkt	3 ũ.
	Um ein Wappen dem Glaser hand min herren Heini pffifer geschenkt	2 ũ.
	Me umb ein Wappen dem Glaser hand min herren dem Sekelmeister Hessen geschenkt	3 ũ.
	Usgen dem Glaser von einem fenster in der grossen Rhattstübe zü machen	3 ũ 5 ß.
	Aber ime vmb ein pfenster hand min Herren Stefan zum Löüwen geschenkt	5 ũ 6 ß.
	Me vmb ein fenster hand min Herren Niclaūs zü Hofstetten geschenkt	4 ũ 8 ß.
	Vmb ein pfenster so min herren Hans Rüsser am Harttisperg geschenkt hand	3 ũ.
Peter Flūman S. m.		
1534	Aber dem glaser vmb ein fenster so min herren Hans Hanen geschenkt hand	5 ũ 7 ß.

	Umb ein fenster hand min Herren Uly Rüttschart geschenkt	2 ũ.
	Umb ein fenster zun pfistern	7 ũ 13 ſ
	Umb ein fenster hand min herrn Hurst geschenkt	3 ũ.
1535	Umb ein Wappen hand min Herrn dem Wirt zu Kilchdorff geschenkt	2 ũ.
Christann Müller S. m.		
1537	Me geben dem glaser vom Fenster so min herren zu Niedern herren geschenkt hant	7 ũ.
	Denne geben dem glaser vom fenster so min herren better bronysen geschenkt hand	3 ũ 6 ſ 8 ſ.
	Gebenn Anthony Rubely hand jm min herren an ein fenster zur Stür geschenkt	2 ũ.
	Dem glaser umb ein fenster so min herren dem statt-schriber geschenkt	4 ũ 14 h.
	Aber jme vmb ein Wappen so min Herren marxen frouwen geschenkt	2 ũ.
1539	Umb ein Wappen so min herren hans andres im Sibental geschenkt hand	2 ũ.
Caspar Khör S. m.		
1541	Umb ein fenster so min herren hans engiman geschenkt hand dem glaser geben	6 ũ 4 ſ.
1542	Vmb ein wappen so min herren zun mezgeren geschenkt hand Hans Weybel geben	5 ũ.
	Vmb ein fenster so min herren hans weybel geschenkt Danne han ich geben vmb ein wappen so min herren Jacob Küng geschenkt hand	2 ũ.
1543	Dem glaser vmb das fenster im würzhüss zū Steuisburg	8 ũ.
1545	Geben vmb ein fenster so min herren venner Trachsel geschenkt hand	5 ũ 15 ſ.
Peter Osswald S. m.		
1546	Hans Reinold von Sumiswald an ein fenster zur stür uss geheiss miner herren	2 ũ.
	Vmb ein fenster so min herren her Hanns Juchlin geschenkt hand geben	8 ũ.
1547	Vmb ein fenster so min herren Uly Hasen geschenkt hand geben	3 ũ 6 ſ 8 ſ.
	Vmb ein stür an ein fenster so min herren Bernhard Wieniger geschenkt hand	3 ũ 6 ſ 8 ſ.
1548	Aber geben meyster Vlrich falck an ein fenster zur stür vss geheiss miner herren	4 ũ.
1549	Vmb ein fenster so min herren thuring Ibach dem tschachtlan zu Wimmis geschenkt hand geben	8 ũ.
	Hanns Weybel vmb ii fenster so min herren Pauly Kernen und graüwelin geschenkt hand geben	8 ũ 8 ſ.
1549	Vmb ein fenster so min herrcn dem Würt zū mün-singen geschenkt hand Hans Weybel geben	10 ũ.
1549	So denn han Ich geben herrn Vogt Brenzigkoffer vmb ein fenster vss geheiss miner herren	11 ũ 18 ſ.
1550	Denne han Ich geben vss geheiss miner herren lienhart Sigrist an ein fenster zur stür	2 ũ.
1551	Denne geben dem Schmid Meyer von Burgdorff vnnd Hennenberg zū stür an jr fenster	4 ũ.

	Vmb ein fenster so min herren Herrn Schültheiss Baumgartner geschenkt hand geben	8 ũ 16 ſ 1 ¢.
1552	Vmb ein fenster so min herren hans Ballin hand ge- schenkt geben	8 ũ 18 ſ 1 ¢.
Peter Schertz S. m.		
1553	Me geben vmb ein fenster so min Herren Rüdolf Pleickman hand geschenkt	6 ũ 11 ſ 4 ¢
	Vmb ein fenster so min herren dem Wirt im hoff hand geschenkt	7 ũ 18 ſ.
	Aber vmb ein fenster so min herren peter pfarren ge- schenkt haben	6 ũ 16 ſ.
	Me geben vmb ein fenster so min herren Jacob Frantzen zü Oberhoffen geschenkt hand	10 ũ 8 ſ 8 ¢.
1555	Denne han ich geben vmb ein fenster so min herren hans Schleipffer geschenkt hand	5 ũ 13 ſ 4 ¢.
	Geben vmb ein fenster so min herren dem statthalter zü Ansoltingen geschenkt hand	5 ũ 8 ſ 6 ¢.
1556	Vmb ein Fenster so min herrn petter thumermut ge- schenkt hand geben	6 ũ 2 ſ 6 ¢.
1557	Vmb ein Fenster so min herren denen von Sigrisvyl in ir Landthüss geschenkt hand geben	6 ũ.
	Vmb ein fenster so min herrn Batt Stalin geschenkt geben	6 ũ 9 ſ.
	So denne han Ich geben vmb iii fenster so min herrn hand herrn Alenstich, Osswald Singrj vnd Bendict Wagner geschenkt	20 ũ 4 ſ 4 ¢.
1558	Vmb ein fenster So min herrn Jacob Vogler geschenkt hand geben	6 ũ 11 ſ.
1559	Aber geben andres Weybel vss geheiss miner herren, Rath & bürger vmb das halb thach vnd ein fenster in sin huss	20 ũ 16 ſ.
	Me geben Jacob Jaggi vmb das halb thach vnd ein fenster in sin hüss	14 ũ 12 ſ.
	Denne han ich vss geheiss miner herren Rat ünd burger geben vmb das halb thach vff peter frólichs hüss vnd vmb ein fenster	23 ũ 6 ſ.
	Vmb ein fenster so min herrn Melchior Weren von Undersewen geschenkt hand geben	5 ũ 9 ſ.
	Vmb ein fenster so min herren den Schümachern In jr Gesellschaften hand geben	9 ũ 6 ſ.
	Vmb ein fenster so min herren hans räber geschenkt hand geben	9 ũ.
1560	Denne geben vmb ein fenster so min herren dem Venner Vischer geschenkt hand	6 ũ 3 ſ.
	Vmb ein fenster so min herrn her Zimerman ge- schenkt hand	7 ũ 10 ſ.
	Vmb ein fenster so min herrn Ulrich Spilman geschenkt hand	7 ũ 6 ſ 8 ¢.
	Me vmb ein fenster so min herrn Hans Schmid ge- schenkt hand	6 ũ 3 ſ.
	Aber vmb ein fenster so min herrn Hans gúrlj ge- schenkt hand	7 ũ 11 ſ 6 ¢.

	Me geben vss geheiss miner herren Hans Schneytter dass halb thach vnd ein fenster in sin hüss	21 ũ.
	Vmb ein fenster so min herren dem herrn dem herrn Schultheissen geschenkt	9 ũ 2 ſ 6 ¢.
1561	Vmb ein fenster so min herrn Hans Bürgi dem pfiffer geschenkt hand	5 ũ.
	So denn vmb ii fenster so min herrn Hans Matter vnd Michel Springer geschenkt	13 ũ 15 ſ.
Joder Spanj S. m.		
1562	Vmb ein fenster so min herrn petter Stettler v. Walk- ringen geschenkt	7 ũ 3 ſ.
1563	Vmb zwey fenster so min herrn Cristan eicher vnd dem Weybel zü Krattigen geschenkt hand dem glaser geben	12 ũ.
	Vmb ein fenster so min herren Stüder dem Wachter geschenkt haben (Niclaus Seman, Glaser in Thun.)	6 ũ 17 ſ.
1564	Vft gheiss miner Herren Heinrich Flösch dem büchsen- schmid ein fenster geschänkt thüt	7 ũ 18 ſ.
1564	Me gebenn vss geheiss miner herren vmb ein fänster Jacob Andressenn geschänkt	6 ũ 17 ſ 2 ¢.
	Vssgeben uss geheiss miner herren Hans Hofstetter vmb ein fänster	6 ũ 4 ſ.
Hans Baumgartner S. m.		
1567	Uss geheiss Myner Herren Gäben Herr Schiffmann vmb Ein venster der statt Wappen dütt	7 ũ.
1568	Uss geheiss Myner Herren hann Ich gebenn Meyster petter Wollandt dem glaser vmb Einn Nüw venster der Statt Wappen, schenkt man petter zür Müli cost	7 ũ 2 ſ.
	Denne han Ich uss geheiss myner Herren gebenn Caspar Leemann vmb ein venster der statt wapen (damitt sy jme vereret) dütt	4 ũ 19 ſ 6 ¢.
	Uss geheys Myner Herren Rhätt vnd burgerenn uss- geben vmb ein venster der gesellschaft zun Metz- gerenn dütt	12 ũ 5 ſ 4 ¢.
1569	Es hand min herren Stoffel im Hoff zu Signouw ir eren- zeichenn ein fenster geschenkt, darumb haben ich gäbenn	9 ũ 10 ſ.
	Min herren hand lüdwig nüwenschwander mit einem fenster vereret, cost zu machenn	12 ũ 6 ſ 4 ¢.
	Bendicht Koler hand min herren ein fänster geschenkt in sin nüw huss, darumb gän	6 ũ.
	Denne gäbenn vmb dass fenster so min herren in die gesellschaft zun obrenn herren geschenkt	13 ũ 11 ſ 2 ¢.
	Vssgabenn vmb ein fenster so min herren dem weybell zu Signouw geschenkt tut	6 ũ 4 ſ 8 ¢.
Steffan Alenstich S. m.		
1571	Item ussgebenn vss geheis myner Herren unb zwey vennster der stat wappenn so Anthony Hebyssenn zü Stauisbürg ünd Hanns schiffmann vonn der stat sind geschenkt vordenn tut	17 ũ 3 ſ 4 ¢.
	Aber vssgebenn vmb ein vennster vss geheis myner Herren so herrn petter im hag in syn nüwen buw	



	gan Ansoltingen der Stat wappen geschenkt vnd verert worden	16 $\bar{u}$ 9 $\bar{f}$ .
Hanns Flüman S. m (1572)		
Jörg Schertz S. m. (1574)		
1574	Dannethin hand in (Hanns Gavertschi) min Herren mit der stat Erennzeichen, als einem Venster vnnnd wappen verert, darum ich zalt	9 $\bar{u}$ 6 $\bar{f}$ .
1575	Aber han ich vssgeben vss geheis myner Herren Her Schmiden vmb der statt wappen zun ein vånster Denne vssgäbenn Einem von Tädlingen vmb der statt wappen jn ein väster, So myn Herren vereret	2 $\bar{u}$ 2 $\bar{u}$ 8 $\phi$ .
	Mheer vssgebenn vss geheis Myner Herren, Rhätt & Bürgern Alls man denen vonn Undersewen der Statt wapenn jnn jr Rhatthüs jnn ein Vånster verert	7 $\bar{u}$ 2 $\bar{f}$ 8 $\phi$ .
	Denne vssgeben vss geheis myner Herren Rhätt & Bürgern dass man Nielaüs Ertzinger der statt wapenn jn ein Vånster vereret dūth	13 $\bar{u}$ 6 $\bar{f}$ 8 $\phi$ .
1576	Mehr gäbenn vmb ein fånster samt der statt wapen vnd zeichen so min herren Jacob Linder dem mässer-schmid verehret	9 $\bar{u}$ 12 $\bar{f}$ 8 $\phi$ .
1577	Denne so hann ich vssgäben Vss geheiss miner Herrn Rhät vnnnd burgern Heini Seemann dem glaser vmb ein pfenster so min herren meister Heinrich dem polierer vereret	10 $\bar{u}$ .
	Mehr vssgebenn vss geheiss mīner herren Rhätten vnd bürgern Peter wolandt dem glaser vmb ein pfenster vnd der stat wapen, so min Herren dem Statthalter Koler zū Sigriswyl verehret dūth	7 $\bar{u}$ 6 $\bar{f}$ .
	Item so han ich vssgäbenn vss geheiss miner Herren Rhät vnnnd burgern Heini Seemann vmb ein pfenster so min Herren Hanns türler verehret dūth	9 $\bar{u}$ .
1578	Mehr han ich vssgäben vss gheyss miner Herren rät vnnnd burger heinj Seman vmb ein pfenster der stat wapen Hanns Hassen dem pfīster in sin hüss cost	7 $\bar{u}$ 5 $\bar{f}$ .
	Denne han ich vssgäben vss geheyss miner Herren rät vnd Bürger Hanns Goldj dem glaser vonn Bern vmb ein pfenster hatt man vereret vnd geschänk mynn Herr alter Schultheyss Berchtold vogt ein pfenster der statt wapen cost	9 $\bar{u}$ 10 $\bar{f}$ .
1579	Mehr gäbenn vss geheiss vnnnd abrath miner Herren vmb ein fennster in das nūw pfrundhüss gan Eschj mit der Stat Thūn wapen vnnnd zeichenn duth	18 $\bar{u}$ 12 $\bar{f}$ .
	Vssgäbenn vss gheiss vnnnd abrath miner Herren, meister Thiebolld Wolffhartenn dem Glasmaler vmb ein fånster vnd der Stat wapen so min Herren Bendict wyssenn jnn sin nūw hüss vereret vnd geschenkt (durchgestrichen und kein Betrag ausgesetzt).	11 $\bar{u}$ .
	Mer jme gäben (Th. Wollfhart) vss gheiss vnnnd abrath miner Herren vmb ein fånster vnd der stat wapen so man Uli Hübacher dem wirt zū Froūwen Brūnnen verehret vnd geschenkt hat duth	10 $\bar{u}$ .

- Wyther gäbenn vss gheiss miner Herren Rhät vnnd  
Burgern Heini Seeman vmb ein nūw fennster so  
sy (. min herren .) Cristann Gärtner zū V̄thendorff  
verehret, dūth 8 ū 10 ſ.
- 1580 Vss gheiss miner Herren Bendict wyssen vmb ein  
fenster mit der Stat wapp' so man jm verehret 13 ū 6 ſ.  
Aber vssgän vss gheiss vnd abrath miner Herren  
Heinrich Seemann vmb ein fännster der stat wapen 8 ū 12 ſ.  
Ist Ulli Krepfen dem wirt zū Mülidorff verehret  
worden.
- Denne han Ich vssgäben Heinrich Seeman vmb ein  
fenster sampt der Stat wapen, peter Hessen jnn  
sin hüss dūth 9 ū 8 ſ.
- Wyther vssgän vss gheiss miner Herren Rāth vnnd  
Bürgerenn gemältem Seeman vmb ein fenster samt  
der Stat wapen, so man jnn Hans Zübers hüss  
verehret duth 11 ū 17 ſ.
- 1581 Erstlich han ich vssgän vss gheiss miner Herren vmb  
ein nūven schilt der stat wapen vf die gsellschaft  
zūn obren Herren 7 ū.  
Vssgäbenn vmb ein fänster vnd der stat wapen hand  
min Herren Hans Schindler jn sin nūw hüss verehret 7 ū 4 ſ.
- Crispinus Roth S. m.  
1582 Mher vssgebenn Heinrich Seemann dem glasser vmb ein  
fenster, So myn herren rāth & Bürger Her Hanss  
Spätig vnserm alten Schültheissenn vereret vnnd  
geschänkt handt mit sampt der Statt wapen vnnd  
Schilt so Diepollt Wollffhart der glassmaler allhie  
gemacht hatt. Cost das wapen 5 ſ, Vnnd das fenster  
samt Eichenen ramen & bschlecht 10 ū 4 ſ thut alles 15 ū 4 ſ.  
Aber vssgebenn Heinrich Seeman dem glasser von  
einem statwapen, so er widervmb verbessert hat,  
So myn Herrn Rāth & Bürger Caspar Hechler  
verehrt vnd geschenkt hand, dūt 2 ū 2 ſ 8 ſ.
- Denne wyther vssgeben Dieboldt Wollffhart dem glass-  
maler vmb ein Vänster vnd statwapen so min Herren  
michell gümell jnn syn hüss verehret und geschänkt  
hand dut 9 ū 10 ſ.
- 1584 Item vssgäbenn Petter Wollandt dem glaser vmb ein  
Venster mit der stat schilt vnnd wapen, so myn  
herren dem amman zu Diesbach verert vnnd ge-  
schänkt hand 7 ū 8 ſ.
- Mher vssgäbenn vss gheiss & abrat myner herren  
Rhät & Burgerenn Dieboldt Wolfhart dem glass-  
maler vmb ein fenster mit der stat wapen vnndt  
schillt so myn herren Hans Bücher dem hutmacher  
vereret vnndt geschänkt handt jnn syn huss an pf. 10 ū.
- 1586 Item vssgebenn Diepollt Wollffhart dem glasmaler  
vmb ein venster mit der stat wapen so myn Herrn  
Her Hans Fädmingen dem predicanten zu Bernn  
verehrt vnd geschenkt handt 8 ū.  
Item wytter vssgebenn Heinrich Seeman dem glaser  
vmb ein nūw Venster samt der Stat wapen, So

	myn Herren Rhätt vnd Bürger Hanns Ärnin zū Hilterfingen jnn syn nūw hūss verert vnd geschänkt hand	8 ũ 3 ſ.
	Denne vssgebenn Crispinus Vischer dem glaser oūch vmb ein nūw fānster mitt der Stat Wapen So myn Herren Caspar Bawren zū Hilterfingen jnn synn nūw hūss verehrt vnd geschenkt handt	8 ũ 3 ſ.
Bartlome Haan S. m.		
1587	Item bezalt Crispinūs Vischer vmb ein nūw fenster mit der Stat Wapen so myn Herren jnn die Stift gan Oberhofen verehrt handt	11 ũ.
1588/89	Denne vssgeben vmb ein fenster mit der Stat wapen so myn Herren Her Johans Walthart vnserm predicanten vererdet handt cost	14 ũ 4 ſ.
1589	Gebenn Crispinūs Vischer vmb ein fenster mit Stat Wapen. Hans Räber verert	11 ũ 10 ſ.
1590	Wytter zalt Barthlome Horner dem glasmaler vnd Crispinūs Vischer vmb ein fenster mit der Statt wapen so myn herren Hanns Osswaldt zū Oberhoffen jnn Rüwenstein verert	10 ũ 16 ſ.
	Item gleichvalls zallt Heinrich Seeman vmb ein fenster mit der Stat Wapen so durch myn Herren denen von Hasslj in Ir Rathūss geschenkt	13 ũ 14 ſ. 8 ſ.
1591	Denne vssgeben Heinrich Seemann vnd dem glassmaler vmb ein fenster mitt der statt wapen so myn Herrn Krussen alt Schültheissen verert	13 ũ 4 ſ.
1591	Item gebenn vmb ein bögig Wapen der Statt zeichen so durch myn Herren dem aman Ritschart zū oberhoffen, der ein alt fenster mit der stat vapen vernüveret geschenkt vorden	6 ũ.
1592	Wytter zallt umb ein fenster mit der Stat wapen so mynn Herren adam Wyssen in syn nūw huss verehret cost mit Rahmen und Bschlecht	18 ũ.
	Denne hand mynn Herren Rudollff Rennen dem vmbgeltner ein fenster mit der Statt Wapen jnn syn nūw hūss gan Tierachern verert cost	14 ũ.
	Vnd haben myn Herren dem Müller zu Kernried so dem Siechenhus Ir Zenden lasst jnn legen ein fenster mit der Statt [Wapen] geschenkt, so da costett	7 ũ.
	<i>Fehlen Seckelmeister-Rechnungen 1592/93—93—93/94.</i>	
Hanns Kurtz S. m.		
1594	Zallt Heinrich Seemann vmb ein fenster mit der statt Wapen so mynn Herren Bendycht Bülman jnn syn hūss verert	7 ũ.
	Mher vonn zweyenn fenstrenn mit walldt glass vnd nūwenen Ramen jn Bulffers des Vnzüchters hūss zemachen	4 ũ.
1594/95	Mher geben Heinrich Seeman vmb ein fenster mit einem bögig Stattwapen durch mynn Herren dem landesvenner von ort zu Inderlappen in syn nūw huss verert	10 ũ.

	Mher Petter Wollandt zallt vmb ein venster mit der Statt wappen anstatt X $\bar{n}$ durch myn Herren Melcher Löttscher zu Holenwegen an syn erlittne Hüssbrunst verert, er aber des fensters jnn das nūw Hüss begert			7 $\bar{n}$ .
1598/99	<i>Fehlen Seckelmeister-Rechnungen 1596 — Herbst 1598.</i> Keine Ausgaben für Fenster.			
1607/1608	<i>Fehlen Seckelmeister-Rechnungen 1599 1607.</i> Sebastian Buwmann dem schriner vonn wegen eines fensterfutters vnnndt raamen so myn herren der Ge- sellschaft zūn Pfistren verert zalt	4.	—.	—.
	Dem Schlosser vonn gemelten fensters wegen für die bschlecht ussgricht	4.	10.	—.
	Crispinūs Vischer dem Glaser vonn dem Fenster ze glasen	5.	5.	4.
	Meyster Thūring Walthart dem Glasmaaler vonn dem Wappen ze machen geben	6.	13.	4.
		[20.	8.	8.]
Andreas Flümamm S. m.				
1608/09	Wydtter entricht Caspar Looner dem Glassmaler von zveyen gantzbögigen Wappen zū rüsten, darin der Statt Ehren zeichen Ist	13.	6.	8.
	(Das eine würde verehrt: Hr. Lantzhauptman vss dem Äntlibüch ünd das andere Hans Muri Wirth z. Bären in Thün.)			
1609	Dem Glasmaler Caspar Looner von einem halben Bogenwappen der Stattzeichen entricht	3.	6.	8.
1610	Wytters im bysynn des Kleinweibels, Hans Jacob Hüpschis dem Glassmaller zū Bern von eines pfensters wegen, so Hrn. Buchern zu Bern vor etlichen Jarn in syn nūw hüss verehret cost	24.	—.	—.
1611	Denne ist Joseph Schnyder ein Pfännster mit der Stattwabenn jnn synn Hüss an der Kūpfergassen verehrt worden thüt	16.	13.	4.
do.	Dem weibell zū Stäffisbürg jnn synn nūw hüss zū Farni ein Wapen der Statt zeichen verert	4.	—.	—.

*Nachtrag.*

- 1590 *Bartlome Norweger*, ein Glasmaler begehrt, dieweil kein meister desselbigen Hantwerks  
(in Thun) ist, Niederlassungsbewilligg, wird ihm bis Johanni gewährt.
- 1614 *Hans Jacob Grunder* Glasmaler zū Bern um 1 Schilt so in das Schülhäus zū Ober-  
hofen soll verehrt werden. 6  $\bar{n}$
- 1678 *Mathias Zwirn* glasmaler zu Bern.
- 1680 An *Niclaūs Mürer* für 2 Fenster mit den Stadtwappen, das eine an Statthalter Winkler,  
das andere an H. Venner Sterchi zu Unterseen verehrt 30  $\bar{n}$ .
- 1681 An *Jacob Trämp* für das in die Kirche v. Steffisbürg mit dem Stadtwappen verehrte  
Fenster 20  $\bar{n}$ . Kostet das ganze Fenster  $\bar{n}$ . 112. 18. —.
- 1683 *Niclaūs Mürer* für das nach Hasli verehrte Fenster  $\bar{n}$  16. —. —. —.
- 1686 *Jacob Trämp* dem Glasmaler für den in das der gesellschaft zū Mezgern verehrte  
Fenster gemalten Glasschild  $\bar{n}$ . 14. 13. 4.
- 1728 Das in die neue Kirche zu Hilterfingen verehrte Fenster samt dem Schilt kostete  
 $\bar{n}$  146. 13. 4.

### Inventare des Münsters in Bern.

Von J. Stämmeler, Pfarrer in Bern.

#### 1. Inventar von 1379.

(Pergamentrolle im Staatsarchiv von Bern.)

Dis ist sant vincentien <sup>1)</sup> vnd dz zu der lütkilchen der burgeren von Berne höret, dz wir, der lütpriester, der kuster <sup>2)</sup> vnd die brüder des thützes <sup>3)</sup> ordens, von dien egenanten von Berne vnd ir amtzlütten empfangen hein vnd in genomen hein.

Des ersten ein violvar <sup>4)</sup> messachel <sup>5)</sup> gerücht <sup>6)</sup> vnd ll rök <sup>7)</sup>, ein korkappe <sup>8)</sup>, vnd ein silbrin vberguldet, vnd dz dazu höret <sup>9)</sup>. Denne VIII guldin <sup>10)</sup> messachel vnd IIII guldin rök <sup>11)</sup>; aber denne ein messachel grün vnd rot gestrifolet <sup>12)</sup> vnd darzu ll rök; denne einen messachel mit gelwen guldin schiben vnd ll rök. Denne einen messachel wis sidin vnd ll rök. Denne einen messachel dünne siden als violvar vnd ll rök.

Denne VIII messachel luter siden vnd ll rök. Denne ll messachel grün sidin; denne V messachel rot sidin vnd ll rök. Denne ein messachel ziegelvar sidin vnd ll rök. Denne III messachel gelwe <sup>13)</sup> sidin vnd ll rök.

Denne einen messachel mit guldin löwen vnd ll rök, sint im nüt gar gelich <sup>14)</sup>. Denne drie messachel schwartz sidin vnd IIII rök. Denne XVIII messachel sidin manger leyge varwe. Denne V messachel mit guldin striffen vnd ll rök. Denne VI messachel wisse zwilchin vnd XIII messachel gernin <sup>15)</sup>.

Dis sint die kappen <sup>16)</sup>: XV sidin vnd ander leyge; denne III böse kappen; denne IIII gernin kappen dien schuleren <sup>17)</sup> vnd ll sidin, nota der sidinen kappen sint zwo versnitten vnder türings messe gewant.

Denne III sidin alben <sup>18)</sup> mit ir zu gehörde <sup>19)</sup> vnd XXXI alben böse vnd gut, vnd XIX vmbler <sup>20)</sup> bereit oder vnbereit vnd XV stolen <sup>21)</sup> vnd XIII handvan <sup>22)</sup> sidin oder gernin vnd III gut stolen vnd handvan.

Denne VI voraltartuch <sup>23)</sup> ze fronaltar <sup>24)</sup>, si sin guldin oder sidin vnd VII zu den voraltarn <sup>25)</sup> sidin vnd guldin.

Denne ll sidin porten <sup>26)</sup>, ein gernin, ze fronaltar vnd III gernin zu den vordern altaren vnd ll genett twehelen <sup>27)</sup>, vnd aber denne XIII fronaltar vnd zu den vordern altaren, XII genatte twehelen vnd IIII vspunin. Denne schmal twehelen genat XXVII vnd ll lang rouwe twehelen, denne ll gut theppe <sup>28)</sup> vnd ll cutren <sup>29)</sup> nebet den altar, ll hungertuch <sup>30)</sup> vnd VIII tuch die man in den kor heinet <sup>31)</sup>, vnd ll theppe für vronaltar vnd einen sidin vff den altar <sup>32)</sup>.

1) St. Vinzenz, Patron des Münsters. 2) Der Kustos hatte die Aufsicht über die Kirchenparamente. 3) = deutschen. 4) violett. 5) Messgewand, Kasel. 6) Sammt. 7) die zur Kasel gehörenden zwei Levitenröcke oder Dalmatiken, 8) Chormantel, Pluvial. 9) die Zubehörden: Stolen und Manipel. 10) von Goldtuch. 11) Levitenröcke, Dalmatiken. 12) gestreift. 13) gelb.

14) Unter Nr. 36 bewahrt das historische Museum in Bern eine Kasel von weisser Seide mit sehr reichem Muster aus Palmetten und Laubornamenten, in welche Löwen und Papageien mit in Gold broschierten Köpfen und Füßen eingewebt sind. Der Stoff kennzeichnet sich als ein sarazenisch-palermitanisches Gewebe aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Mit Nr. 35 bezeichnet sind daselbst zwei Levitenröcke aus rotem Plüsch, die an den Enden der Aermel mit Aufschlägen von dem gleichen Seidenstoffe, wie die Kasel, verziert sind. Dies beweist, dass dieselben, trotz der Verschiedenheit des Hauptstoffes, zu genannter Kasel gehörten, und legt den Gedanken nahe, diese drei Paramente könnten die in dem Inventar aufgezeichneten sein.

15) von Garn, einfacher Leinwand. 16) cappa = Chormantel. 17) Chorknaben und Sängerknaben trugen einen Mantel, der ihre andern Kleider zudeckte. 18) Die Albe ist ein bis auf die Füße herabreichendes hemdartiges weisses Gewand. 19) Zubehörden zur Albe waren teils die Gürtel, teils die Parura, ein viereckiges Zierstück, welches statt der Spitzen an die Albe geheftet wurde. 20) d. i. Humeralien oder Schultertücher von Leinwand. 21) die Stola ist ein schmaler Streifen, der vom Nacken über die Brust herabfällt. 22) = Manipel. 23) Antependien zur Verkleidung des Altartisches. 24) Hauptaltar. 25) den vordern Altären. 26) Borten, Leisten. 27) gestickte Handtücher oder Altartücher. 28) Teppiche. 29) Vorhänge. 30) Fastentücher, Vorhänge zum Abschluss des Chores vom Schiffe während der Fastenzeit. 31) Wandteppiche in den Chor. 32) Ein Altartuch, Mappe, oder aber eine Altardecke, Vespertuch.

Denne VI silbrin kelch mit ir corporal <sup>1)</sup> vnd theschen <sup>2)</sup> vnd VIII gut corporaltheschen vnd einen kleinen kelch in die reise <sup>3)</sup>.

Denne VII messbücher, ein plenarium <sup>4)</sup>, II obsequal <sup>5)</sup>, ein special vnd III briefer an köttinen <sup>6)</sup> vnd II psalter <sup>7)</sup>, II legenden, II antifener <sup>8)</sup>, II gradual <sup>9)</sup> vnd einen ymner <sup>10)</sup>.

Denne ein silbrin gros munstrantie vberguldet, ein krütze kuphrin vbergült vnd ein hovpt alt vbergült vnd III manstrantie vberguldet vnd ein nüt vberguldet. ein kristallin krütz, ein büchsen mit berlinen, ein köpflin mit silber vberschlagen, einen arm mit samt leonhartz vinger vnd III grossi hovpter <sup>11)</sup>.

Es ist ovch ze wissene, dz in dem jar, do man zalt von gottes geburt thusung drü-  
hundert lxx vnd VIII jar, dz diff nachgeschribnen stück nüt geschriben waren an dem brief, den die kilchmeyger hatten, ward ovch diff nachgeschribnen stück wider gegeben vnd gemacht, vnder Bruder niclaws seligen friesen vnd vnder Bruder Johs Gruber <sup>12)</sup>.

Item ze dem ersten ein silbrin rouchvaß. Item II silbrin kelch, da hat einer kein patenen <sup>13)</sup>; zwo spangen, da ist ein silbrin vbergült vnd die andern die ist mit berlen. Item II silbrin meskenlein <sup>14)</sup>, Item II kapen gernin, die waren der gugelleren <sup>15)</sup>, Item vnd ein sidin messachel vnd II rök ovch sidin, vnd ein altartuch ovch sidin, Item vnd ein mesachel ovch gernin vnd ein bischof hovbt <sup>16)</sup> vberguldet, Item einen gerüchten <sup>17)</sup> gestriften messachel der von thüring <sup>18)</sup> selig kam vnd II rök ovch desselben, Item einen guldin messachel der da kam von der von krouchthal <sup>19)</sup>, Item ein sidin gestriften messachel vnd II rök vnd ein alben, die ich da verphent han von dem Lütshin seligen vmb IIII 7/8 stebler. Item VI sidin küßziechen, Item ein möschin giefvaß, Item ein sibrin krone, ist vnser frowen, die ist bi xxx guldin wert. Item ein swartz gerücht messachel, kam von Cuenin von sedorf <sup>20)</sup>, Item einen blawen gerüchten messachel, Item drije guldin messachel bi gelich kamen eine von Herr Richart von bubenberg <sup>21)</sup>, jtem eine von peterman von burgenstein <sup>22)</sup> vnd eine von gilgans wiz von swarzenburg, Item ein blaw gestrift sidin messachel, zwen rök vnd ein kappen kamen von Entzen buwlin <sup>23)</sup>.

## 2. Nachträge zum Inventar von 1379.

(Papierzettel im bernischen Staatsarchiv.)

Item von des von sedorf seligen wegen I swartz guldin korkappe ovch mit I silbrin schiltlin.

Item von hans von tedlingen I messachel mit II silbrin schilten.

Item von den von grasburg seligen I guldin messachel mit schilten, jtem von dem von burgenstein seligen I guldin messachel vnd II guldin kor rök mit schilten <sup>24)</sup>.

<sup>1)</sup> ein viereckiges Tüchlein, das auf den Altar ausgebreitet wird und auf welches der Kelch und die Hostie gelegt werden. <sup>2)</sup> die Burse, in welcher das Corporal aufbewahrt wird. <sup>3)</sup> zum Gebrauche auf Kriegszügen. <sup>4)</sup> Buch mit den in der Messe vorkommenden Abschnitten aus den Evangelien und Episteln. <sup>5)</sup> Obsequiale, Buch mit dem Ritus für Leichenfeiern. <sup>6)</sup> Breviere. Sie wurden in der Kirche an Ketten befestigt, damit jeder Geistliche sie in der Kirche gebrauchen, aber nicht zu seiner Bequemlichkeit nach Hause nehmen konnte. <sup>7)</sup> Psalterium, Buch mit den Psalmen. <sup>8)</sup> Antiphonarien; die wechselnden Gesänge bei den kanonischen Stunden enthaltend. <sup>9)</sup> Gradualien, die Gesänge bei der Messe enthaltend. <sup>10)</sup> Hymnarium, Hymnenbuch. <sup>11)</sup> Die meisten dieser verzeichneten Monstranzen enthielten wohl Reliquien, wie der Arm mit dem Finger des hl. Leonhard und die Häupter. <sup>12)</sup> Das vorstehende Inventar wurde also im Jahre 1379 zu Handen der Kirchmeier abgefasst. Das Folgende enthält die nachher unter den Ordensbrüdern Nikolaus Fries und Johann Gruber geschenkten oder angefertigten Stücke. Wir finden diese wieder in dem Inventar von 1402, woraus sich ergibt, dass der Nachtrag zwischen 1379 und 1402 erfolgte. <sup>13)</sup> Patene heisst das kleine Tellerchen, auf welches die Hostie gelegt wird. <sup>14)</sup> Kännchen für Wein und Wasser zur Messe. <sup>15)</sup> d. h. sie stammten aus der Beute, welche 1375 im Guglerkriege gemacht worden. <sup>16)</sup> wohl ein Reliquienbehälter in Form eines Hauptes. <sup>17)</sup> = von Sammt. <sup>18)</sup> Näheres fehlt. <sup>19)</sup> Peter von Krauchthal, 1355 Schultheiss in Bern, † 1376, war in dritter Ehe verheiratet mit Anna von Lindnach. <sup>20)</sup> Kuno von Seedorf, Schultheiss von Bern 1358 und 1381, starb vor 1396. <sup>21)</sup> Richart v. Bubenberg, Sohn des Schultheissen Otto, trieb einige Zeit Raubrittereie und starb 1411. <sup>22)</sup> Peterman von Burgistein, Sohn Petermanns, erscheint noch 1384 unter den bernischen Ratsherren. <sup>23)</sup> Entz (= Vinzenz) Buwli, Sohn Heinrichs, wurde 1351 Mitglied des kleinen Rates von Bern und kommt noch 1376 als Besitzer eines Teiles des Kirchensatzes von Kirchindach vor. <sup>24)</sup> Sämtliche hier genannten Paramente und Donatoren erscheinen im Inventar von 1402. Die vorstehenden Aufzeichnungen erfolgten also zwischen 1379 und 1402. — Hans von Tedlingen war 1392 Ratsherr. Seedorf und Burgistein sind schon oben erwähnt.

3. *Fernerer Nachtrag.*

(Papierzeddel im bernischen Staatsarchiv.)

Dis ist in der kusterye <sup>1)</sup> vn ist aber nüt verrödelt noch jngeschriben..jtem gab gerh. von krovchtal der 1 kelch als von Richartinen seligen wegen <sup>2)</sup>.jtem von des Müntzers seligen wegen 1 rot guldin messachel mit 1 silbrin schilt vn 1 gantz anlege <sup>3)</sup> vnn messgewant.4. *Inventar von 1402.*

(Papierrodel im bernischen Staatsarchiv.)

Als vns tzwein Peter sweblin, jost Appotheger, enpholen wart die chichmeyrig <sup>4)</sup> der lütakilchen ze berne ze sant Johans mill' ze sungichten <sup>5)</sup> des jars do man zalte von gotz geburt thusend vierhundert vnd ll jar, do funden wir vnd wart vns getzöigt von den eren chilhmeyern vnd den sigristen dis nach beschribnen stük.

Dis sint die kleider vnd stük, die min herren sant vincenci vnd der lütakilchen miner herren von bern zu gehören: Des ersten in dem chor vnd in der kustry <sup>6)</sup> ein guldin messachel mit tzein silbrinen schilten, kam von der von grasburg, Item ein sidin messachel mit guldinen striffen vnd ll guldin rök vnd iegkliches mit einem silbrin schilt, kam von dem von burgenstein, Item ein guldin messachel mit eim silbrin schilt kam von dem müntzer <sup>7)</sup> Item ll nūw guldin messachel, Item ein violvarwen messachel gerücht vnd ll rök vnd ein korchapp. Item ein roten guldin messachel mit ll röken; Item ein blawen sidin messachel mit striffen vnd ll rök vnd ein korchappen vnd iegklichs mit einem silbrin schilt, kam von entz buwli, Item ein sidin messachel mit guldinen strifen vnd wz gerücht mit eim schilt vnd ll rök, hatten ein schilt, kam von niessen vnd von turing, Item ein gelwen sidin messachel mit schiben vnd ll rök darzu, Item ein sidin wissen messachel mit ll röken vnd l chap, Item ein gelwen sidin messachel mit guldinen strifen mit ll röken, jtem ein guldin messachel mit ll röken, Item ein blawen sidin messachel mit guldinen striffen mit ll röken, Item ein blawen sidin messachel mit ll röken, Item ein gelwen sidin messachel mit rös-linen vnd ll rök darzu, Item ein roten sidin messachel mit ll röken, jtem ein zendalin <sup>8)</sup> messachel mit ll röken, jtem l sidin messachel mit guldinen striffen vnd ll rök darzu, Item l sidin messachel mit eim gelwen strich mit rosen vnd ll rök darzu, Item ein roten sidin messachel mit ll röken, Item ein swartzen sidin messachel mit ll röken, Item von den gugleren l sidin messachel vnd ll sidin rök vnd aber ein messachel vnd tzwo korchappen waren nüt sidin, Item ein roten sidin messachel mit ll schilten kam von dem von tedlingen, jtem ein swartzen gerüchten sidin messachel mit ll schilten kam von eim von sedorf, item ein blawen sidin messachel gerücht, Item ein sidin messachel mit eim swartzén krüz mit rosen, kam von dem von swartzenburg, Item Vll blaw sidin messachel / Item von dem von krovthal ein guldin messachel mit ll schilten, Item ein guldin messachel mit tierlenen vnd ll rök darzu, Item V alt guldin messachel, Item ll blaw sidin messachel mit guldinen striffen, Item ein roten sidin messachel mit guldinen schiben, Item Vll gelw sidin messachel vnd ein grünen, Item x sidin messachel mit mengerhant farw, Item ll rot sidin messachel vnd ein roten wullin, Item IX linen messachel wiß, Item X tüchin messachel mit vil varwen, die zu dem Requiem hören.

Item swartz guldin korchap mit eim schilt, wz kunen von sedorf / Item ll guldin kappen, Item ll blaw sidin kappen, jtem ein sidin kap mit guldinen tyeren, Item ll sidin kappen vngelicher varw vnd ein swartze zendaltin kap, Item ll bösi chorkepli hören den schuleren.

<sup>1)</sup> Kusterei = Sakristei. <sup>2)</sup> Gerhard von Krauchthal, Sohn des Peter, starb nach 1401, in welchem Jahre er eine Vergabung von Alisa Richart an das deutsche Haus in Bern bestätigte. <sup>3)</sup> Werner Münzer, Herr von Burgistein und Holenwegen, testierte 1391 und starb nach 1398. Eine „ganze Anlege“ d. i. ein vollständiger Ornat mit seinen Zubehörden. <sup>4)</sup> das Kirchmeieramt. <sup>5)</sup> Fest Johannes des Täufers, am 24 Juni. <sup>6)</sup> Sakristei. <sup>7)</sup> Die Donationen derer von Grasburg, Burgistein, Münzer, Buwli sind in den obigen Nachträgen enthalten. <sup>8)</sup> Zendal oder Zindel, eine Art Taffet.

Item I blaw himeltuch wullin, Item XXII alben, der waren tzo gut vnd die anderen gemein vnd bös vnder einandren, Item XIX vmbler gut vnd bös vnder enandren, Item II sidin gürtel, Item III gut stolen vnd III gut hantvanen, Item XII schlecht stolen vnd XII schlecht hantvanen.

Item ein grüny sidini twel, die man zem sacrement brucht mit sidinen zotten <sup>1)</sup>, kam von den von büren, Item II nūw rot vanen vergült vnd II stangen darzu vergült, Item VII altartuch zen vor Altren, sy sigin guldin oder sidin, Item VI Altartuch ze fronaltar, si sigin guldin oder sidin, Item tzo kuter vnd II tept vnd ein zerschnitten küterly <sup>2)</sup> Item VI sidin küsziechen <sup>3)</sup>, lagen im kloster, Item VI gemeiny stuolkisse, Item III stuolachen <sup>4)</sup> gemeiny, Item II sidin porten vnd ein gernin zem fronaltar, Item III gernin porten zen voraltren, Item III gernin pulpet tücher <sup>5)</sup>, item XXXVIII twehelen, darunder waren III oder vier gut vnd die andren bös. Item VIII tuch, die man ins kor heinkt, Item ein silbrin rovchvas, Item II silbrin meskennly, Item ein möschin giesvas, Item II spangen, Item V kelch ieklichen mit siner patenen.

Item ze nydeg <sup>6)</sup> ein kelch ovch mit siner patenen, Item V vngewicht kelch mit II patenen bedörfent ze besren, Item eines silbrinen kaflöffelslaffe <sup>7)</sup>, Item I silbrin gros monstrantz vbergült, Item ein alt hovpt vbergült, Item ein kupfrin krütz vbergült, Item III monstrantz vbergült, vnd einy nüt vergült, Item ein kristallin krütz, Item ein büchsen mit perlinen, Item ein köpfli mit silber beschlagen, Item ein arm mit sant lienhartz vinger, Item III grossi hovpter, Item VII messbücher, Item ein plenarium, Item II obsequial, item III briouer an ketten, Item III psalter, Item II legenden, Item II antifiner, Item II gradual, Item ein jnner, Item die kronik <sup>8)</sup>.

##### 5. *Paramente in Verwahrung von Schwester Elsi unter der Brücke.*

(Gleicher Papierrodel, wie das Inventar von 1402, ausserdem noch zwei Doppel, im bernischen Staatsarchiv.)

Dis ist, so swester elsi vnder der steininern brugg jnne hat, so zu vnser frowen in der lütkilche hört, es si vff fronaltar, vff vnser frowenaltar vnd der kindbetteren<sup>9)</sup>, von stugk ze stugk, als hienach statt, vnd sint dere schriften zwo, der heind die kilchmeyer eine vnd swester elsi eine.

Des ersten ein silbrin krone vbergült vnd I rosen, Item I sidin hovptuch, des sint XVI vach, Item I bös siden tuoch X vechig, Item I guot sidin tuch, der sint II tücher inenander XXIII vechig, Item I bös sidin tuch, sind III stügk, Item I sidin tüchli VI vechig, Item I linintuch III vechig, Item aber I linintuch III vechig, aber I linintuch III vechig, jtem I gernin tuochli V vechig, jtem I sidin flöttli, jtem I rotten sidin gerüchten mantel mit zweni parillen <sup>10)</sup> vnd mit I vergülten buchstaben, jtem I grünen sidin mantel mit zweni parillen vnd mit I rotten gerüchten sidin segkel mit eim silbrinen porten, aber mit vier parillen knöpfen mit sidinen zotten, mit rotten porten vnd mit zweni gügeller schilten mit siden, Item I sidin grünen mantel. Des sint zwei nebent sitgern vor mit hermlinen gebremt, Item I violfarben mantel, Item I tüchli vnser frowen mit sidin genett, Item ein gernin tüchlin, Item ein rot techli mit spenglinen, Item I sidin vmhang zen vronaltar, Item I gut sidin tuch mit XXIII vachen, kam von thunerren, Item I gut sidin hovptuch mit XXIII vachen, kam von der jüngeren grawemennen.

<sup>1)</sup> wohl ein Schuftervelum zum Tragen des Sakraments. <sup>2)</sup> kleiner Vorhang. <sup>3)</sup> Kissenüberzüge. <sup>4)</sup> Tücher zum Belegen von Stühlen. <sup>5)</sup> Pulttücher zum Bedecken von Buchpulten. <sup>6)</sup> Die Magdalenenkapelle auf der Nydeck, eine Filiale. <sup>7)</sup> ? <sup>8)</sup> Dem Inventar von 1379 (ohne den Nachtrag) gegenüber ist die Zahl der Messachel von 79 auf 85, die der Levitenröcke von 30 auf 46 gestiegen. Zu beachten sind neben den seidenen die vielen Paramente von Goldstoff oder Goldbrokat. Im Vergleiche mit den Inventaren des Domes von Lausanne besass Bern am Ende des 14. Jahrhunderts einen sehr ansehnlichen Paramentenschatz. Auffallend ist dagegen die kleine Zahl von vorhandenen Gefässen, vielleicht besaßen die Geistlichen eigene Kelche. <sup>9)</sup> Das eine Doppel hat hiefür: vnser frowen as sy kintz lit. <sup>10)</sup> Perlen.



6. *Paramente in Verwahrung von Schwester Els auf dem Gebein.*<sup>1)</sup>

(Papierrodel im bernischen Staatsarchiv.)

Diss ist, so swester els vff dem gebein inne hat, das vnser vrowen in der kappellen vff dem gebein zuo hört.

Des ersten ein grünen sidin mantel mit II silbrinen schlossen vnd guldin porten ze beden siten vnd vmbsetzt lxxxi spangen silbrin vergült, Item einen roten sidin mantel mit eim silbrin schilt, Item I gespentes wullin mantel mit II parillen, Item ein brunen arras-mantel, Item ein blawen messachel mit rosen gemacht von langolt, Item ein altartuoch mit den XI thusent megden, Item ein rot wullin altartuoch, Item tztwo gernin himeltwelen, die man vber vnser vrowen spant<sup>2)</sup>, Item II gernin twelen, die vf den altar hörent, Item ein lampartschi nüwi twel, Item ein twel ist ein alter port, jtem ein geneit<sup>3)</sup> küterly, Item ein bös gestrift menteli. Item ein gelw sidin altartuoch, Item I gernin alter port, Item ein twel mit vil zotten hört für sant katrinen tael, Item I bös sidin hovtuoch mit VI vachen, Item I alt sidin hovtuoch mit V vachen, Item ein sidin hovtuoch mit XII vachen, Item ein sidin hovtuoch mit X vachen, Item ein sternocht menteli mit grünen sidin voglen, Item II schriu mit heiltum mit silbrinen rosen vnd löibren vmbsetzt vnd mit ander geziert, so da in ist, item ein kupfrin kron vergült vnd mit pelen besetzt vnd mit ander gezierte, item ein guldin pörtly mit silbrinen spenglinen besetzt, hört vnserm herren vf daz hovt, Item XXI höipter.

7. *Paramente bei andern Schwestern.*

(Gleicher Papierrodel.)

Item die swestern in des bröwen hus<sup>4)</sup> hant XX stück twehelen oder andry tücher so zu den altren hörent als linin vnd II hungertuch vnd die seil die darzu hörent<sup>5)</sup>.

8. *Andere Paramente bei Schwester Els.*

(Papierstreifen im bernischen Staatsarchiv.)

Diz ist dz zu der kapellen hört als es enpholen wart swester elsin vff dem bein von herren hansen erben vnd den kilchmeigere<sup>6)</sup>.

Dez ersten zu vnser frowen fünf sidin Tücher, drie menttel vnd ein kupferin kronen vberguldet kostet VIII ß vnd II ō vnd zu dem altar VIII twelen vn ein altartuoch sidin vnd zehen hovbter mit heiltum vnd ein schiben mit heiltum vnd ein küsziehi von heidtswerch<sup>7)</sup>, vnd llll phawenwedel, vn einen trog da man daz öle in setzet, vn einen langen trog da die tücher vn dz grab, da vnser her in lag, nebens dem altar vn dz da zu hörett, vn zwen holtzin kertzstöck verguldet vff den altar, vn zwo hebkertzen, vn fil zeihen von wachs wol vf fünfzehn phunt.

<sup>1)</sup> Kirchhofkapelle, Beinhaus. <sup>2)</sup> Baldachin über das Marienbild. <sup>3)</sup> genäht, gestickt. <sup>4)</sup> Beginen im Bröwen-Haus, die weissen Frauen genannt. <sup>5)</sup> Wir sehen hieraus, dass das Fastentuch zwischen Chor und Schiff mittels eines Seiles aufgehängt wurde. <sup>6)</sup> Dies Verzeichnis enthält andere Gegenstände, als das oben mitgeteilte mit Paramenten des Beinhauses. <sup>7)</sup> Heidnisch Werk, eine Teppichweberei, deren Technik seit dem 17. Jahrhundert Gobelin genannt wird.